

October 1890.

en Schulden?"

aler."

o haben Sie denn in meinem Hause
Schulden zu machen?"

lächelte pfiffig. "Ich hab' ja gar keine
edke. Aber Sie wissen ja, wie mein
wahrscheinlich in seiner Jugend etwas
a meint er, ich müßte es ebenso machen.
hnen geklagt, daß ich ein Philister sei,
und jedesmal, so oft ich nach Hause
mich, ob ich denn keine Schulden hätte,
t rechtschaffenen jungen Mann aus wohl-
ehöre. Aber ich hab' nun einmal keine
hgelagen und lustigen Streichen meiner
be hier bei Ihnen wie ein Kind vom
ude am Geschäfte und in meinen Muße-
mich meine Studien und Liebhabereien.
zufrieden dabei; warum soll ich Schulden

z Recht, Herr Strebemann. Lassen Sie
da nur nicht auf schlechte Wege führen."
ll ich ihm nicht den Gefallen thun und
t für mich zahlen lassen? Ich habe mir
ausgedacht, Herr Riedke: Wer unter die
r muß ein Gewehr haben, sagt ein
er braucht auch Cigarren, und wenn
00 000 Mann an den Rhein wirft,
gefähr fünf Millionen Cigarren per
eden Mann nur zehn Stück rechne. Das
rden, Herr Riedke, und, sehen Sie, dafür
ann. Die fünfhundert Thaler, mit denen
mich zahlte, die ich gar nicht gemacht
das Wille zu zwanzig Thaler gerechnet,
ne aus. Das ist immer ein hübscher

Rp. 37.44

MT/20/18/1816